

Henneberg-Itzgrund-Franken e.V. | Sonneberger Str. 244 | 96528 Frankenblick

Minister für Kultur, Bundes- und
Europaangelegenheiten
Prof. Dr. Benjamin-Immanuel Hoff
Regierungsstraße 73

Ansprechpartner: Martin Truckenbrodt
Vorstand

Telefon: 036766 84790
E-Mail: mt@henneberg-itzgrund-franken.eu

99084 Erfurt

Datum: 28. April 2015

Trans- und interkulturelle Kulturpolitik

Sehr geehrter Herr Professor Hoff,

am 17. April besuchte ich die (vorläufige) Abschlussveranstaltung zu den Kulturentwicklungskonzepten in den Modellregionen Nord und Süd in Arnstadt. Ich fand Ihre beiden Reden grundsätzlich sehr sympathisch. Jedoch muss ich Ihre letzte Rede doch stark kritisieren. Sie sprachen von den neuen Herausforderungen der trans- und interkulturellen Begegnung und den beiderseitigen Chancen der Begegnung. Dieser verantwortungsbewusste und weitsichtige Ansatz ist bemerkenswert und findet auch unsere vollste Unterstützung! Allerdings ging Ihr Beispiel aus der Vergangenheit, die französischen Revolutionsflüchtlinge, leider voll in die Hose. Auch wenn es seit 1990 die Landespolitik und große Teile der Öffentlichkeit anders darstellen, so erklären u.a. Linguisten, Kulturwissenschaftler, Ethnologen und Historiker, dass der heutige Freistaat Thüringen kulturräumlich und historisch in vier Landschaften liegt: etwa zwei Drittel in Thüringen-Obersachsen, mindestens 20% in Ostfranken, etwa 10 % in Ostfalen-Niedersachsen und wenige Prozente in Hessen-Westfranken. Nicht wenige Zeitgenossen bezeichnen deshalb den Freistaat Thüringen als Kunstkonstrukt. Unter Berücksichtigung dieser Gesichtspunkte müssen wir das Beispiel aus Ihrer zweiten Rede leider als Fauxpas betrachten.

Nachdem unsere neue Landesregierung die unliebsamen Hinterlassenschaften der Vorgängerregierung so langsam krötenschluckend abgearbeitet hat und wohl auch der Haushalt bald durch ist, möchten wir Sie nun um einen Gesprächstermin bitten, damit wir gemeinsam der seit etwa 140 Jahren betriebenen Thüringisierung des fränkisch geprägten heutigen Südthüringen ein Ende setzen können. Hiermit möchten wir auch unsere bisher noch unbeantwortete entsprechende Bitte an Bodo Ramelow vom 25.2.2015 erneuern. Dieses Anschreiben habe ich Ihnen zur Kenntnisnahme beigelegt.

Mit freundlichen Grüßen

Anlagen

Anschreiben an Bodo Ramelow vom 25.2.2015